

Juni – August 2025

12 QUADRAT
EVANGELISCH
IN FRIEDBERG

**Willkommen
zu Hause**



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Friedberg

Inhalt

Impuls aus dem Verkündigungsteam	3
Wir thematisieren	4 - 6
Ausblick	6 - 22
Unsere Konfirmanden 2025	8
Wir treffen uns	22 23
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	24 25
Monatsübersicht Juni - August	26 - 30
Wir teilen Freude und Leid	30 31
Wir arbeiten an	32 33
Rückblick	34 - 40
Wir danken unseren Sponsoren	41
Impressum / Spendenkonten	42
Wir sind vor Ort / Kontaktdaten	43
Rückseite – Einladung Einweihung 12Quadrat	44



Gruß aus der Redaktion

Es war eine lange Reise, aber jetzt kommen wir endlich an im neuen Gemeindezentrum 12 Quadrat, unserem neuen Zuhause. Wir sind bald eine Gemeinde im Raum Friedberg und jetzt schon unter einem Dach. Alle ziehen in ein neues Haus. Der Gastgeber ist Christus. Willkommen zu Hause.

Das Redaktionsteam

Willkommen zu Hause – eine Doppelbewegung

Herzlich Willkommen im Gemeindebrief,

Wie halten wir es als Gemeinde mit der Willkommenskultur?
Mit dieser und weiteren Fragen haben wir uns in der Kirchengemeinde im vergangenen Jahr unter dem Stichwort einladende Gemeinde beschäftigt.

Wann fühle ich mich willkommen und eingeladen?

Und was braucht es dazu?

Der Begriff „Zuhause“ geht für mich nochmal weiter. Während der Willkommensbegriff immer etwas mit unterwegs sein zu tun hat, ist der Begriff Zuhause ein statischer. Zuhause ist der Ort, wo man ankommt, nachdem man unterwegs war. Zuhause hat mit Schutz und Sicherheit zu tun. Es ist der Ort, an dem wir Menschen uns sicher und beschützt fühlen. Ich habe bei Zuhause sofort das Bild eines Gebäudes vor Augen.

Worte aus Psalm 23 kommen mir in den Sinn. Dort heißt es: „Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ Auch hier ist von einem Haus die Rede. Und wieder denke ich an ein Gebäude – das Kirchgebäude. Der Ort, in dem wir uns für Gottesdienst und Gebet zusammenfinden. Und doch ist das Haus des Herrn so viel mehr als ein weltliches Gebäude. Gottesbegegnung lässt sich nicht in ein Gebäude zwingen. Gott ist größer und Gott ist mehr. Denn Gottes Haus ist die Welt. Und überall dort, wo Gott in uns Eingang findet und in unser Herz eingeht, werden wir Menschen selbst zu seinem Wohnraum. Wir bergen uns in seinem Schutz und durch uns Menschen strahlt seine Liebe in die Welt. Wir Menschen als Wohn- und Wirkraum Gottes.

Gleichzeitig ist aber auch Gott unser aller Zuhause. Der Schutzraum, wo wir sein dürfen, wie wir sind und in unsrem So-sein angenommen sind.

Zuhause – Gott in uns und wir in Gott!

Und so wünsche Ich Ihnen für diesen Sommer Momente des Ankommens und Zuhause-fühlens in Gott. Ich atme ein, genieße die Sonne auf meinem Gesicht, öffne mich innerlich: Und sage: „Willkommen!“

Ihre Pfarrerin Sophie Gesing



Willkommen zu Hause

– dem menschlichen Leben eine Mitte geben

Wir nennen einen Umzug oft auch „Tapetenwechsel“, und bald gewöhnen wir uns an die neue Umgebung – (vielleicht summt jetzt jemand das Lied „Ich brauch´ Tapetenwechsel ...“ H. Knef) und wir verwurzeln mit ihr.

Im Wörterbuch der Symbole wird das Haus als ein „abgeschlossener Bezirk (beschrieben), der dem menschlichen Leben eine Mitte gibt“. Das Haus ist „heilige Mitte, wo der Mensch Gott nahe ist“. Es beheimatet einen Haushalt, also „die innere Wirtschaftsgemeinschaft eines Familienverbandes oder einer (Lebens-)Gemeinschaft.“ Die wirtschaftlichen Entscheidungen, also die Mittelverwendungen, werden von deren Mitgliedern getroffen“ (Wörterbuch der Soziologie).

Willkommen zu Hause – die Gemeindegarbeit gestalten

Nach der Mühsal der vielen Aktivitäten im Findungsprozess, nämlich des Zusammenschlusses der sieben Kirchengemeinden in Friedberg – und der Entscheidung über die Rechtsform, dürfen sich nun (erst mal!) alle entspannen. Zur Rechtsform: Diese zunächst fremdartige Bezeichnung deutet auf eine einzigartige „Landschaft“ hin und signalisiert deren Aufgaben. Das ist die auf die wirtschaftlichen und gemeindlichen Belange abgestimmte juristische Form. Die beteiligten Gemeindeglieder – der Friedberger Kirchen – haben sich in besonderer Weise (neu) kennengelernt und bilden eine Hausgemeinschaft. „Willkommen zu Hause. Tretet ein ...“ wird man wohl jetzt oft hören.

Und was da nicht alles gelungen ist! Zum Beispiel die Sichtbarkeit nach außen durch die neue Website. Toll! Die Gemeindegarbeit hat ein großes Gestaltungspotential durch die Vielzahl der Beteiligten und deren Kompetenzen hinzu gewonnen. Wir können Kräfte entwickeln, um gute Energien aufzubauen.

Und: Ausbaumöglichkeiten gibt es nach jedem Einzug in ein Haus! Die Verantwortung wird durch den Zusammenschluss der Kirchengemeinden auf breitere Schultern gestellt. Willkommen zu Hause.

Und augenblicklich wird die Ruhe unterbrochen: es kann „gehämmert“, eingerichtet und der Garten angelegt und gepflegt werden.

„Jeder Grashalm hat seinen Engel, der sich über ihn beugt und ihm zuflüstert „Wachse, wachse“. (Buddhas Anleitung zum Glücklich sein)

Friedberg, Angelica Krumwiede

Willkommen zu Hause – Der verlorene Sohn

Wir feiern als Gemeinde den Einzug ins neue Gemeindehaus, fühlen uns nach langen Irrwegen zu Hause angekommen. Wir waren in den letzten Jahren verirrt und manchmal auch verloren. Die Verirrung begann mit dem Verkauf des alten Gemeindehauses. Viele ältere Gemeindeglieder sind an ihrer Gemeinde verzweifelt ob des Verlustes dieser schönen Villa mit ihrem großartigen Park. Viele gute Erinnerungen knüpften sich an dieses vertraute Heim, Gemeinde- und Kantoreifeste und viele wertvolle Begegnungen. Und dann der Totalverlust. Ich habe damals den Möbelwagen zu mehreren Adressen überall in der Stadt dirigieren müssen, um das Mobiliar loszuwerden. Das Gemeindebüro im Hochhaus wurde als Provisorium wahrgenommen, wenn auch mit prächtiger Aussicht. Welche Mühen hat es dann Pfarrer Witte-Karp und den Kirchenvorstand gekostet, bis endlich der neue Kindergarten im Gelände hinter dem Alten gebaut werden durfte, bis die Stadt Friedberg und die Kirchenleitung endlich ihr Placet gaben. Und auch hier gab es Verlustängste. Die Pfadfinder verloren ihr Zuhause, der große Hof, ideal als Bolzplatz, zum Rollern und Radfahren, wurde drastisch beschnitten, ebenso das große Wiesengelände. Und welch aberwitzige Verzögerungen gab es dann noch, bis der alte Kindergarten zum heutigen 12 Quadrat werden konnte: Einsprüche, Baustopp, Verzögerungen und Verschleppungen noch und noch.

Und jetzt ist endlich das große Einweihungsfest geplant. Wir werden hier zwar nicht als reuige Sünder wieder zu Hause willkommen geheißen wie im Gleichnis vom verlorenen Sohn, aber doch nach schweren Prüfungen und Entbehrungen.

Wir sind endlich wieder zu Hause, fühlen uns willkommen geheißen und gesegnet in dieser neuen Heimstatt. Gott sei Dank!

Hans Wolf



**Einweihung des
Ev. Gemeindezentrums
12Quadrat am
So. 24.08.2025
Infos siehe
Rückseite**

Auf Wiedersehen Melanie Galwas

Willkommen zu Hause – Begrüßen ist meistens angenehmer als Abschiednehmen. Doch beides kommt auch im Gemeindeleben vor. Wir verabschieden uns von unserer Gemeindegalwas Melanie Galwas. Ein Jahr lang hat sie in unserem Gemeindebüro gearbeitet. Das ist sicher keine leichte Aufgabe gewesen in der Zeit des Umbruchs. In der Ruhe liegt die Kraft. Wurde die Situation im Gemeindebüro noch so komplex – Melanie Galwas wirkte ruhig und hat den Überblick behalten. Das hat unser ganzes Team bereichert. Mit Kreativität und Spaß hat sie sich beispielsweise auch bei der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes eingebracht. Auch in die Planung des neuen Gemeindezentrums 12 Quadrat hat sie viele Ideen beigesteuert. Gerade bei solchen Projekten wird uns ihr strukturiertes Planen und lösungsorientiertes Denken fehlen. Wir bedauern Ihren Abschied und sind dankbar für das gemeinsame Jahr. Für ihre neue berufliche Tätigkeit und natürlich auch privat wünschen wir ihr Glück und Gottes Segen. Als Gemeindegalwas bleibt sie ja bei uns. Also doch: Willkommen zu Hause.

Für das Team

Pfarrer Joachim Neethen

Ausblick

Neu: Burgkirchencafé im Sommer!

Der Diakonieausschuss möchte die Burgkirche im Sommer einmal im Monat mit einem Café beleben. Das Café soll ein Treffpunkt und eine Begegnungsmöglichkeit für „jedermann“ sein. **Es findet immer am ersten**

Sonntag im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr statt.

Kommen Sie gerne vorbei!

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

**Termine: 1. Juni, 6. Juli, 3. August
und 7. September 2025**



Kino in der Kirche

Die Fenster unserer Stadtkirche erzählen viele Geschichten – Warum nicht auch mal bewegte Bilder dort zeigen? Auf die Idee hat uns das beliebte Kirchenkino in Dorheim gebracht. Ein bekannter schwedischer Film wartet geradezu darauf, im Chorraum gezeigt zu werden. Er erzählt von einem Dirigenten, dessen Lebenstraum sich erfüllt, als er nach langem Irrweg lernt, die Menschen und sich selbst zu lieben. Am Ende ist es wie im Himmel.

Wir zeigen den Film am 8. Juli um 20 Uhr im Chorraum der Stadtkirche, Eingang durch das Brautportal. Der Eintritt ist frei.

Gemeindepädagogin Tine Hölzinger
und Pfarrer Joachim Neethen



Waldbaden und beten

Natur ist heilsam. Als Jesus nicht mehr weiterwusste, hat er sich in den Garten Gethsemane zurückgezogen. Vom Garten Eden bis zum Garten im himmlischen Jerusalem, die Natur wird in der Bibel immer wieder als Ort der Nähe Gottes beschrieben. Längst hat auch die Wissenschaft erforscht, wie wohltuend ein Aufenthalt im Grünen ist. Gleich nebenan in Bad Nauheim gibt es einen Heilwald. An einem Sommerabend wollen wir dort gemeinsam mit Ge(h)bet in den Wald eintauchen und einige Waldbadestationen aufsuchen. Wir nehmen den Wald dabei mit allen Sinnen wahr. Vielleicht stärken wir damit auch unseren Sinn, Gottes Dasein in seiner Schöpfung wahrzunehmen.

Treffpunkt ist am 15. Juli um 18 Uhr vor dem Eisstadion Bad Nauheim am großen Teich.

Pfarrer Joachim Neethen





Konfirmation 2025



Konfirmiert wurden

Julian Alexander Beifus
Cedric Bochert
Luca Elias Bornmann
Moritz Dege
Jonas Andrew Peter Dratwa
Elina Glöckler
Zoé Goletz
Felix Gruschwitz
Finn Höhn
Vanessa Kaiser
Maria Angelica Margraf
Fabian Meindt
Maximilian Möller

Marie Müller
Anton Paulußen
Tim Luis Oehler
Leon Noel Päsel
Noah Pepper
Justus David Pollesch
Johann Ries
Tom Carlo Sauer
Linus Raban Schultz
Alina Bianca Struve
Hanna Wiertelorz
Jannik Zelder

Sommeruni 2025

Juli und August 2025,
jeweils samstags 17:00 Uhr,
im Chor der Stadtkirche

Thema: **GEMEINSINN**

Schon immer waren Gesellschaften mit der Frage befasst, was es eigentlich ist, was ihnen inneren Zusammenhalt gibt. Verfassungen und Gesetze sind Antworten, die vom Ganzen her gedacht sind und als allgemein verbindlich Geltung haben.

Gemeinsinn geht demgegenüber vom Einzelnen aus, der sein Eigeninteresse zurückstellend, den Blick auf etwas Übergreifendes richtet, das jenseits von Herkunft und Zugehörigkeit verbindet. Gemeinsinn bedeutet nicht vordringlich, sich ein- und unterzuordnen, sondern den Anderen einzubeziehen. Er fordert ein Denken in größeren Zusammenhängen und Bindungen und eine Handlungsbereitschaft der Bürger, der gesellschaftlichen Akteuren, die sich am Ideal eines gemeinen Wohls aller orientieren.

Das Thema eröffnet ein Vielzahl von Aspekten in gegenwärtiger aber auch historischer Betrachtung: Gesellschaft, Politik, Philosophie, Religion, Pädagogik, Kultur.

Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Sie sind herzlich zu allen eingeladen.

Die Vorträge sind kostenlos, um Spenden wird gebeten. Einen Flyer zur Veranstaltungsreihe finden Sie in unseren Gebäuden, sowie auf unserer Homepage.

Veranstalter: Förderverein Stadtkirche e. V.
und Ev. Kirchengemeinde Friedberg

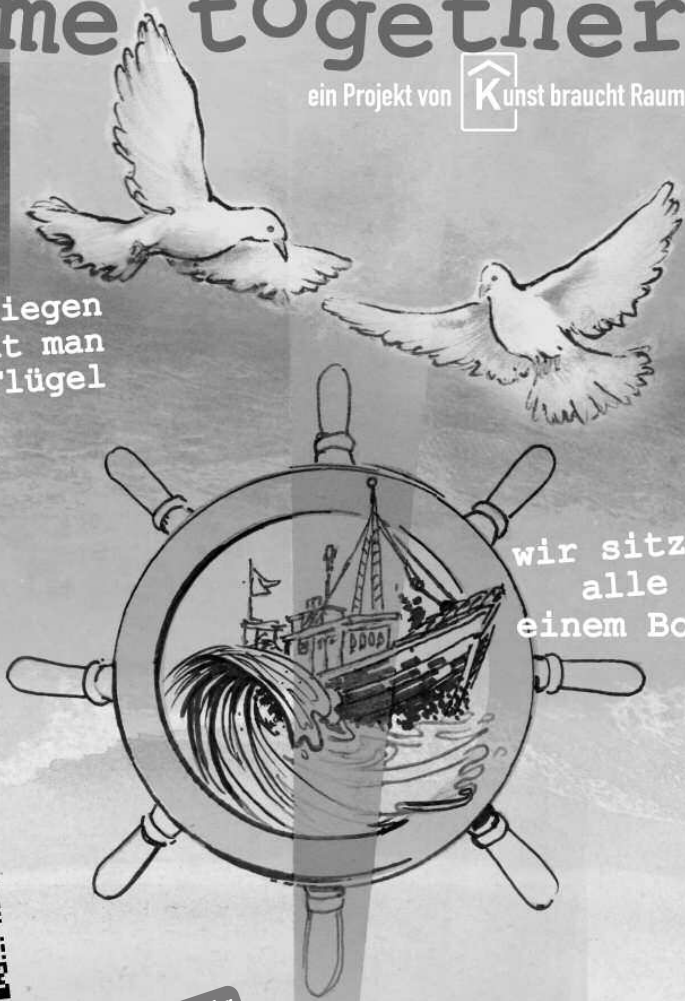


come together!

ein Projekt von  Kunst braucht Raum! e.V.

zum Fliegen
braucht man
zwei Flügel

wir sitzen
alle in
einem Boot



Auftakt So. 17. Aug. um 11:30 Uhr vor der Stadtkirche Friedberg Herbst 2025

- Evangelische Kirchengemeinde • Internationaler Bund • Johann-Philipp-Reis-Schule
- Augustinerschule • Rumi Kultur e.V. • Stadttheater/Kinderlokal • RpGi EAEH Friedberg

gefördert von Generation Nachbarschaft — soziale Räume gemeinsam gestalten

„Wir sitzen alle in einem Boot“ – Kunstaktion auf dem Stadtkirchenplatz

Der Friedberger Verein „Kunst braucht Raum e.V.“ wird auf dem Stadtkirchenplatz im Rahmen des Projekts „Come together“ im August ein (begehbares) Boot bauen. Wir als Kirchengemeinde sind Mitveranstalterin. Wenn es steht, werden verschiedene Gruppen u. a. auch unsere neuen KonfirmandInnen das Boot weiter unter dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot“ ausgestalten. Das Projekt wird von einem Rahmenprogramm begleitet werden (weitere Informationen dazu folgen).

Die Eröffnung des Projektes wird am Sonntag, 17. August, um 11:30 Uhr auf dem Stadtkirchenplatz stattfinden.

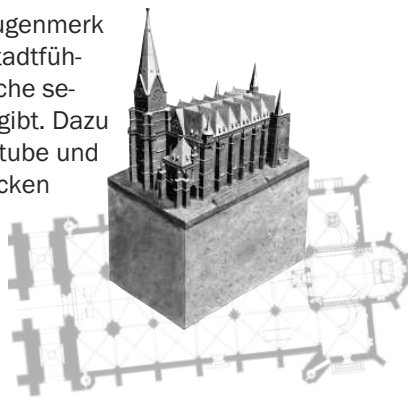
Pfarrerin Claudia Ginkel

Sonderführung durch die mittelalterliche Friedberger Stadtkirche mit Glockenstube und Türmerwohnung

Bei dieser Führung legt Stadtführer Roland Reichl das Augenmerk auf Details in der Stadtkirche, die bei einer ‚normalen‘ Stadtführung zu kurz kommen. Lassen Sie sich überraschen, welche sehenswerten Schätze es in der Stadtkirche zu entdecken gibt. Dazu gehören zum Beispiel der Glockenturm mit der Glockenstube und der darüber liegenden Türmerwohnung. Die ältesten Glocken stammen aus dem frühen 13. Jahrhundert, das älteste gemalte Fensterbild von ca. 1385 und das ehemalige Stadtarchiv befand sich im Turmstumpf.

Vor der Begehung des Glockenturms muss eine Erklärung unterschrieben werden, dass der Aufstieg in den Glockenturm auf eigene Gefahr geschieht. Weiterhin ist für diesen Teil der Führung eine gute körperliche Verfassung erforderlich.

Die nächsten Führungen finden am Samstag, den 21. Juni um 11:00 Uhr und am Samstag, den 23. August um 11:00 Uhr statt. Dauer ca. 2 Stunden. Kosten 7,- Euro (ermäßigt 5,- Euro). Die letzte Führung in diesem Jahr findet am Samstag, den 18. Oktober um 14:00 Uhr statt.



Drittes Friedberger Stadtläuten am Pfingst-Sonntag



Zu Pfingsten gibt es wieder einen gemeinsamen Spaziergang durch Friedberg, bei dem wir uns die Friedberger Glocken anhören werden. Welche Eigenschaften eine Glocke haben muss, um gut zu klingen, darüber haben sich Glockengießer, Wissenschaftler und Glockenkundler über Jahrhunderte viele Gedanken gemacht und viele Versuche unternommen, den Klang immer weiter zu verbessern. Da in den Friedberger Kirchen sehr verschiedene Glocken läuten, können wir dieser Frage ganz praktisch nachgehen. Wir werden hören, dass die beiden ältesten Glocken der Stadtkirche, Zuckerhutglocken aus der Zeit der Romanik (gegossen ca. 1200 und 1230), sehr verschieden klingen. Auch die beiden Barock-Glocken der Stadtkirche, beide von demselben Meister, haben einen deutlich unterschiedlichen Klang.

Eine weitere Frage, der wir nachhören werden: Wie stellt man ein Ensemble von Glocken zusammen, damit es ein schönes Geläut bildet? In der Burgkirche hören wir ein spätgotisches Geläut aus zwei Glocken, in der Marienkirche ein dreistimmiges aus dem Jahr 1966 und in der Heilig-Geist-Kirche ein vierstimmiges aus dem Jahr 1991. Große Geläute können wir in Friedberg nur hören, wenn mehrere Kirchen zusammen läuten, denn die acht Glocken der Stadtkirche bilden zusammen kein überzeugendes Ensemble.

Der Spaziergang beginnt um 15:00 Uhr an der Burgkirche, dauert etwa zwei Stunden und führt über die Marienkirche zur Stadtkirche und zuletzt zur Heilig-Geist-Kirche.

Christoph Gaukel



Unsere Angebote finden an verschiedenen Orten in Friedberg statt.
Bitte fragen Sie nach.

Unsere regelmäßigen Angebote für Sie

Telefonische Trauerbegleitung

Sie müssen den Verlust eines geliebten Menschen verarbeiten? Sie brauchen jemanden zum Reden? Rufen Sie uns an! Jeden Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr und 19.00 bis 20.00 Uhr können Sie Frau Korte erreichen unter der Nr. 0151-10605267

.....

In Kooperation mit Initiative Regenbogen e.V.
und Unsere Sternenkinder-Rhein-Main e.V.

Gesprächskreis Sternenkinder

Jeden 3. Donnerstag im Monat | 19:30-21:00 Uhr | Ludwigstr. 17

Mütter und Väter, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist, können sich in geschützter Atmosphäre austauschen. Es gibt Raum und Zeit für den Schmerz um den Verlust. Gefühle, Erinnerungen und Tränen haben einen Platz. In einem wertschätzenden Austausch wird sich gegenseitig Trost und Kraft gespendet. Betroffene sind herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung.

Pizza & Bibel teilen – Gemeinsam essen, genießen, reden ...

Monatlich jeweils am letzten Freitag im Monat

20:00-21:30 Uhr | Stadtkirche

Am Tisch unter dem Abendmahlsfenster in der Stadtkirche treffen wir uns in einer Männerrunde und teilen Pizza, Bibelstellen und mehr ...

.....

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

Deutsch lernen – Sprachkurs für Frauen

Jeden Montag | 10:00-11:30 Uhr | Usagasse 8 im Fünf-Finger Treff

Sie möchten Deutsch lernen? Sie möchten im Alltag leichter sprechen? Machen Sie bei uns mit. Wir lernen zusammen Deutsch. Wir sprechen viel zusammen. Wir lernen ohne Bücher.

Alleinerziehenden-Treff mit Kindern – Gemeinsamkeit gibt Stärke!

Jeden 3. Samstag im Monat | 15:00-17:00 Uhr | Ludwigstr. 17

Ein offener Treff für Mamas und Papas. Es können Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Es kann ein Netzwerk entstehen, in dem der Austausch über Alltagssituationen oder die gemeinsame Freizeitgestaltung möglich ist. Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, dass man mit den Themen und Herausforderungen nicht alleine ist. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Treffen ist nicht erforderlich.

Offener Familientreff

Mittwoch 15:30-17:30 Uhr | Ludwigstr. 17

Austausch und Unterstützung sowie Spiel und Spaß bieten die Treffen für Kinder und Eltern. Es gibt Kreativ- und Spielimpulse. Ihre Fragen werden kompetent beantwortet.

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

Spiel- und Basteltreff für Kinder von 6-14 Jahren

Mittwochs 15:00-18:00 Uhr | Usagasse 8 im Fünf-Finger Treff

Kinder, die gerne zusammen spielen oder basteln, sind herzlich willkommen. Wir machen Bewegungs- oder Sprachspiele und gestalten kleine Kunstprojekte. Zusammen haben wir viel Spaß.

In Kooperation mit dem Runden Tisch für Flüchtlinge in Friedberg
und dem Internationalen Zentrum Friedberg

Café International

Donnerstag 14-tägig | 16:00-18:00 Uhr | KreaHaus Kaiserstr. 89

Alle Menschen mit oder ohne Einwanderungsgeschichte und unterschiedlicher Herkunft treffen sich, um andere kennenzulernen. Das Café ist ein Begegnungsort für Menschen aller Sprachen, Religionen und Weltanschauungen. Kinder sind in Begleitung Erwachsener herzlich willkommen.

Gemeinsames Mittagessen in der Stadtkirche

Freitags ab 12:00 Uhr | Stadtkirche

Für alle, die gerne mit anderen zusammen eine gute und günstige Mahlzeit einnehmen wollen, bietet die evangelische Kirchengemeinde das freitägliche Mittagessen in der Stadtkirche an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer es sich leisten kann, zahlt die Selbstkosten von 4,50 Euro sonst 1 Euro.

Ökumenischer Gesprächskreis zu Glaubens- und Lebensfragen

Jeden 2. Montag im Monat | ab 20:00 Uhr

Miteinander über den eigenen Glauben sprechen, die eigenen Fragen und Zweifel teilen und das Gespräch darüber suchen, wie heute gelebter Glaube aussehen kann. Anmeldung bei: Erika und Reiner Lux, 1. KV-Vorsitzender, 06031 162520 oder Ilse und Joachim Etzel, 06031 13318. Dort erfahren Sie ebenfalls den Treffpunkt.

Quality Time – Gemeinsam Eltern-Kind-Zeit

Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr

in unseren Räumen in der Ludwigstr. 17

Gartentreff

Viele Zugezogene und gebürtige Friedberger Bürger*innen verbindet die Liebe zur Natur, zum Gärtnern und zum Handwerk. Wir erzählen unsere Erfahrungen. Man lernt voneinander. **Die Treffen finden im Interkulturellen Garten statt. Kostenlos.**

Jeden Montag von 15:00 bis 16:30 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Tine Hölzinger 0157 55561167 an.

Folgende Einzelveranstaltungen haben wir für Sie geplant:

Talking Dads

Du begegnest anderen Vätern in ähnlicher Lebenssituation. Ihr könnt euch hier gegenseitig austauschen, Erfahrungen teilen und gegenseitig unterstützen. Die gemeinsamen Gespräche können dazu beitragen, das Gefühl der Überforderung zu verringern.

Am 06.05.2025 von 19:30 bis 21:00 Uhr in unseren Räumen in der Ludwigstr. 17

Evangelisches Familienzentrum Friedberg

Kontakt und Informationen Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin
Kaiserstr. 128, 06031 1627 860,
kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Wir bitten um Anmeldung unter Angabe der Postadresse und Telefonnummer

**bei: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de
oder telefonisch 06031 1627 860**

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Spendenkonto siehe Seite 42

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:
www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de



Aktuelle Angebote der Evangelischen Familienbildung

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem aktuellen Programm.

Sommer-Spezial: Babysitter-Diplom (ab 14 Jahre)

Ihr möchtet Euch „fit machen“ für die Betreuung von Kindern? Ihr wollt Euer Taschengeld aufbessern? Hier bekommt Ihr Tipps für die Betreuung kleinerer Kinder: Absprachen mit Eltern, das Alleinsein mit dem Kind, Wickeln und Füttern sind wichtige Themenpunkte. Zudem lernt Ihr Erste Hilfe bei kleinen Verletzungen und Spielideen für unterschiedliche Altersstufen.

**Kursnummer: Y1511P1, Start am Freitag, den 05.08.2025
von 10.00 - 16.00 Uhr - 1 x 6 Std, Kursort: Friedberg: Kaiserstr. 144**

Nähkurs für Teenager ab 12 Jahren

Nähen macht noch mehr Spaß in einer Runde von Gleichgesinnten. Lerne wie du für dich z.B. einen Pullover, ein Kleid, eine Hose, eine Tasche oder Accessoires selbst nähen kannst. Bringe einen Schnitt deiner Wahl, den dazu passenden vorgewaschenen Stoff und Nähgarn mit und lerne Abmessen, Zuschneiden und welcher Stich wofür angewendet wird. Und wenn eine Naht schiefgeht, kein Problem, gemeinsam findet sich eine Lösung. Vorkenntnisse brauchst du nicht.

**Kursnummer: Y1772P1, Start am Freitag, den 06.06.2025
von 16.30 - 19.00 Uhr, Kursort: 61169 Friedberg, Hanauer Str. 39, 3.OG**



Sommer-Spezial: Yoga am Morgen

– Tanke mit Yoga Energie für den Tag auf!

Yoga dehnt und stärkt den Körper, lädt ihn mit neuer Energie auf und beruhigt den Geist.

**Kursnummer: Y18020P1, Start am Montag, den 07.07.2025
von 09.00 - 10.00 Uhr, Kursort: 61169 Friedberg, Ludwigstr. 17**



Sommer-Spezial: Schnupper-Workshop – Mit Pilates in den Tag

PILATES ist eine sanfte, aber überaus wirkungsvolle Trainingsmethode für den Körper und auch den Geist. Nicht die Quantität, sondern die Qualität der PILATES-Übungen zählt und die Atmung wird mit den Bewegungen koordiniert. Eine bessere Gesundheit für deinen gesamten Körper ist das Ergebnis. Pilates ist das ideale Training für dich, wenn es dein Ziel ist, die Tiefenmuskulatur zu stärken und vor allem deinem Rücken etwas Gutes zu tun.

**Kursnummer: Y1814P1, Start am Mittwoch, den 09.07.2025
von 7:30 Uhr - 8:15 Uhr, Kursort: Friedberg, Ludwigstr. 17, Bewegungsraum**

Ausführliche Informationen hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.familienbildungwetterau.de

Eine Anmeldung über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau in Friedberg ist unter Tel. 06031 1627800 oder per Mail an info@familienbildungwetterau.de erforderlich.

Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.



VCP Friedberg

Bei uns Pfadis des VCP Friedberg beginnt wieder eine Zeit mit vielen aufregenden und abenteuerlichen Veranstaltungen. Von Lagern, über Fahrten bis hin zum Kirchentag ist diesmal alles dabei. Einige von uns waren auf dem Kirchentag in Hannover und haben dort tatkräftig mitgeholfen. Der diesjährige Kirchentag fand zum Thema „mutig-stark-beherzt“ statt. Wir hatten sehr viel Spaß und konnten ganz viele neue Leute kennenlernen sowie alte Freunde wieder sehen. An Himmelfahrt waren wir als Stamm zusammen unterwegs. Wir hatten ein schönes Lager bei dem wir alle zu Detektiven wurden und dadurch einen spannenden Mordfall lösen konnten.



Im Sommer fahren wir als Region zusammen nach Österreich. Alle freuen sich schon auf die neuen Erfahrungen und Erlebnisse, die wir in Österreich machen werden. Auch für unsere neue Meute gibt es im August ein spannendes Wochenende zum Thema „Unerwarteter Besuch aus dem All“ zu erleben.

Unsere Meute sucht zudem noch fleißig Nachwuchs. Sie ist für Kinder von 6 - 10 Jahren und trifft sich immer donnerstags von 16:00 -17:30 Uhr. Gerne könnt ihr eure Kinder auch einfach mal zum Schnuppern-vorbeibringen.

Bei Interesse oder Fragen könnt ihr uns einfach eine Mail schicken an: stammesleitung@vcp-friedberg.de

Gut Pfad

Isabell und Nathalie (Stammesleitung VCP Friedberg)

Kirchenmusik

Komplet (Liturgisches Nachtgebet)

Wort, Gebet, Gesang und Meditation zum Tagesausklang

Donnerstage 26. Juni, 28. August, jeweils 22.00 Uhr | Stadtkirche

Atempause – Andacht mit Orgelmusik

jeden Samstag | 10:30 - 10:50 Uhr | Stadtkirche

Pfingstsamstag, 7. Juni 2025 | 19.00 - 23.00 Uhr

Ev. Stadtkirche Friedberg

Orgelmusik für Nachteulen – die 18. Friedberger Musiknacht

240 Minuten Orgelmusik an der neu restaurierten Stadtkirchenorgel mit Kantor Ulrich Seeger, Jutta Hahn, Jonathan Kreuder, Timo Kreuder, Constantin Blum, Paul Meuer, Leif Schott, Rainer Hahn (Saxophon), Andrea Seeger (Violine), Ulrich Knapp (Violoncello)

Musik, Gebäck, Orgelweine, Getränke

Der Erlös ist für die Orgelrenovierung bestimmt

Samstag, 14. Juni 2025 | 20.00 Uhr

Katholische Marienkirche (Haagstraße)

Orgel, Violine & Violoncello

Musik der Romantik an der Neuen Gottwald-Orgel (2025)

Werke von Josef Gabriel Rheinberger, Otto Olsson, Sigfrid Karg-Elert

Andrea Seeger (Violine), Ulrich Knapp (Violoncello)

Ulrich Seeger (Orgel)

Von Rheinberger, dem „bekanntesten Unbekannten in der Musik des 19. Jahrhunderts“, der vor allem in München als Professor für Komposition und Hofkapellmeister wirkte, wird im Programm als Hauptwerk die Suite opus 149 erklingen, in der er die Königin der Instrumente so nahtlos mit den beiden Streichern verbunden hat, dass tatsächlich ein „symphonisches“ Ganzes entsteht.



BENEFIZ
KONZERTSTADT
KIRCHEN
ORGEL

Samstag, 28. Juni 2025 | 19.00 Uhr | Kath. St. Nikolaus-Kirche
Bad Vilbel (Quellenstraße 20)

Sonntag, 29. Juni 2025 | 19.00 Uhr | Stadtkirche Friedberg

Chor & Orgel

Franz Liszt: Missa choralis / Vater Unser / Die Seligpreisungen
Josef Gabriel Rheinberger: Religiöse Gesänge

Matthias Horn (Bariton)

Thomas Wilhelm (Orgel)

Dekanatskantorei Friedberg

Leitung: Ulrich Seeger

Franz Liszt, der berühmte Klaviervirtuose, empfängt 1865 in Rom die niederen Weihen eines Abbé. Im selben Jahr komponierte er seine Missa choralis: eines der schönsten Beispiele eines frühen cäcilianischen Reformwerks, das gregorianische Motive mit romantischer Ausdruckskraft und expressiver Chromatik verbindet. Als stilistische Synthese aus liturgischer Würde und musikalischer Innovation gilt sie als Liszts wichtigste Messe und Schlüsselwerk der geistlichen Chormusik des 19. Jahrhunderts.

Matthias Horn
Foto ©Thilo Ross

Friedberger Sommerkonzerte 2025

Ev. Stadtkirche Friedberg

Sonntag, 6. Juli 2025 | 19.00 Uhr

Orgelkonzert

Eröffnungskonzert der Friedberger Sommerkonzerte

Werke von Franz Tunder, Dietrich Buxtehude, Joh. Seb. Bach,
Sigfrid Karg-Elert

Ulrich Seeger (Orgel)

Sonntag, 13. Juli 2025 | 19.00 Uhr

Orgelkonzert

J.S. Bach, (aus den Leipziger Chorälen), Mozart, Schumann (Nachtstücke)

Christian Schmitt-Engelstadt (Worms)

Sonntag, 20. Juli 2025 | 19.00 Uhr

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach, Franz Liszt (B-A-C-H). Modest Mussorgsky,
Louis Vierne (2. Orgelsinfonie), William Albright

Jonathan Kreuder (Karben)

Friedberger Sommerkonzerte



Matthias Lucht

Sonntag, 27. Juli 2025 | 19.00 Uhr

Isabella Leonarda (1620-1704) Nonne-Komponistin-Musikerin
Solokantaten

Matthias Lucht (Altus)

Barockensemble Cantate Domino auf historischen Instrumenten

Emanuele Breda & Andrea Seeger (Barockviolin),

Ena Markert (Barockvioloncello), Jürgen Banholzer, Cembalo

Sonntag, 3. August 2025 | 19.00 Uhr

„Schönheit und Vortrefflichkeit“

Werke von Domenico SCARLATTI (1685-1757)

arrangiert für Salterio und Cembalo von Jürgen Banholzer

Margit Übellacker, Salterio (Salvador Bofill, Barcelona 1758)

Jürgen Banholzer, Cembalo

Sonntag, 10. August 2025 | 19.00 Uhr

Musik aus Sächsischen Schlosskirchen

Werke für Barockoboe und Orgel von

Bach, Krebs, Homilius, Kauffmann, Hertel, Tag u. a.

Barockensemble CONCERT ROYAL Köln (ECHO Klassik Preisträger 2015):

Karla Schröter (Barockoboe), Christoph Anselm Noll (Orgel)

Sonntag, 17. August 2025 | 19.00 Uhr

Abschlusskonzert der Friedberger Sommerkonzerte

Franz Liszt, César Franck, J.G. Rheinberger, Philipp Wolfrum

Orgelkonzert

Jens Amend (Orgel)

Freitag 22. August 2025 | 19.00 Uhr | Burgkirche Friedberg

Benefizveranstaltung zugunsten der Burgkirche

Jazz & Wein

in diesem Jahr mit: Guido Duclos (Flamenco-Gitarre)

Bewirtung & Live-Musik ab 19.00 Uhr, Burgkirchen-Weine, Getränke, Tapas.

Die Veranstaltung findet bei gutem Wetter im Freien vor der Burgkirche statt,
bei Regen in der Burgkirche.



Samstag 23. August 2025 | 20.00 Uhr | Kath. Marienkirche (Haagstraße)

Chormusik und Orgelwerke

an der Neuen Gottwald-Orgel

Werke von J. Gallus, C. Gesualdo, Cl. Monteverdi, J. Cererols,

G. Verdi, E. Grieg, M. Duruflé u. a.

Kammerchor der Erlöserkirche Bad Homburg

Leitung und Orgel: Susanne Rohn

31. Kinder-Sing-und-Bibel-Woche

Montag, 11. August bis Sonntag, 17. August 2025

jeweils 9.30 – 12.30 Uhr | Burgkirche Friedberg

mit Einstudierung des Kindermusicals „König Salomo und die Lilien auf dem Felde“

Kantor Ulrich Seeger und MitarbeiterInnen des KiSiBiWo-Teams

Anmeldung & Infos bei Kantor Ulrich Seeger:

seeger-kirchenmusik@t-online.de

Zum 31. Mal seit 1995 veranstalten Kantor Ulrich Seeger und sein MitarbeiterInnenteam in der letzten Woche der Sommerferien eine Kinder-Sing-und-Bibel-Woche. Kinder ab 6 Jahren sind ab Mo. 11.08. bis So. 17.08. zur KiSiBiWo eingeladen, um täglich die Vormittage von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Burgkirche und dem Burggarten mit Andachten, Singen, Spielen, Malen und Basteln zu verbringen. Im Mittelpunkt stehen die spannenden Geschichten über das Leben des biblischen Königs Salomo sowie das Einüben eines Musicals, das zum Abschluss am Sonntag, den 17. August um 10 Uhr in der Burgkirche zur Aufführung gelangen wird.

Sonntag, 17. August 2025 | 10.00 Uhr | Burgkirche Friedberg

Familiengottesdienst zur KiSiBiWo 2025

mit Aufführung des Kindermusicals „König Salomo und die Lilien auf dem Felde“ von Dr. Ronald Klein (Texte) und Markus Hinz, Odilo Klasen, Christof Krippendorf, Christoph Seeger, Rudolf von Gersum und Klaus Wallrath (Kantorenteam Düsseldorf)

KiSiBiWo-Kinder, Instrumentalsolisten

Leitung: Ulrich Seeger

So richtig verstanden hat die etwas vorlaute Novizin Clara-Maria die Sache mit den „Lilien auf dem Felde“ nicht. Dabei schwärmt sie sehr für den König Salomo. So versetzt Gott sie gemeinsam mit ihrer Mitschwester Stella kurzerhand in das Israel zu den Zeiten des alten König David. Hier kann sie sich selbst ein Bild machen von Salomo in seiner Weisheit und all seiner Pracht. Da ist jedoch manches etwas anders, als sie es sich vorgestellt hatte ...

Die spannende Geschichte, die Pfarrer Dr. Ronald Klein (Leverkusen) rund um König Salomo und eine junge Novizin aus unserer Zeit als Grundlage für das Musical geschrieben hat, hält auch für Bibelkenner einige Überraschungen parat.

Das Musical wurde von einem Team Düsseldorfer Kirchenmusiker komponiert.



Herzliche Einladung zu unseren Gruppen, Kreisen und regelmäßigen Angeboten

Montag

Deutsch lernen – Sprachkurs für Frauen

wöchentlich | 10 Uhr
Fünf-Finger-Treff, Usagasse 8
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706522

Garten-Café

wöchentlich | 15 Uhr
im Begegnungsgarten an der Usa
hinter den 24 Hallen
Kontakt: Tine Hölzinger
Tel. 0157 5556 1167

Seniorenkreis Ockstadt

1 x im Monat
im Jugendheim Ockstadt
Waldstraße 17
Kontakt: Dunja Margraf
Tel. 06031 771155

🕒 pausiert über den Sommer

Ökumenischer Gesprächs- kreis für Glaubensfragen

1 x im Monat | 20 Uhr
Kontakt: Erika und Reiner Lux
Tel. 06031 162520
🕒 09.06. und 21.07.2025

Dienstag

Mittagsgebet

wöchentlich | 12 Uhr
Stadtkirche

Kinderchöre

Leitung: Kantor Ulrich Seeger
Tel. 06031 14395

Minis (Kinder ab 5/6 Jahre)

wöchentlich | 14 Uhr
Kindergarten Kaiserstraße

Maxis (Schulklassen 1-4)

wöchentlich | 16 Uhr
Gemeinderaum
der Stadtkirche

Jugendkantorei

(Schulklassen 5 - 7)
wöchentlich | 17 Uhr
Gemeinderaum
der Stadtkirche

Jugendchor

(Schulklassen ab 7)
wöchentlich | 18 Uhr
Gemeinderaum
der Stadtkirche

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

jeden 2. Dienstag
im Monat | 20 Uhr
Treffen bei Ellen Brauckschulze
Tel. 06031 7201

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

Lena Uebelacker
stammesleitung@vcp-friedberg.de

Mittwoch

Offene Beratung

wöchentlich | 10 Uhr
Ludwigstraße 17
Kontakt: Tine Hölzinger
Tel. 0163 3706522

Spiele- und Basteltreff für Kinder 6 – 14 Jahren

wöchentlich | 15 Uhr
Fünf-Finger-Treff, Usagasse 8
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706522

Offener Familien-Treff

wöchentlich | 15:30 Uhr
Ludwigstraße 17
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706522

Ökumenischer Bibelkreis Ockstadt

1 x im Monat | 19:30 Uhr
Kontakt: Bärbel Dönges
Tel. 06031 62161
🕒 25.06. und 27.08.2025

Bitte nachfragen

Ökumenischer Frauenkreis 2.0

Treffen an verschiedenen
Tagen.
Kontakt: Dunja Margraf
Tel. 06031 771155
🕒 11.06., 24.07. und
22.08.2025

 Evangelisches
Familienzentrum
Friedberg

Anmeldungen über die
Koordinatorin,
Heidrun Kroeger-Koch,
Tel. 0163 3706522

Donnerstag

Fit mit digitalen Medien

1. Donnerstag im Monat
15 Uhr | In den Räumen der
Ev. Familienbildung Wetterau
Hanauer Str. 39
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706 522

Café International

14-tägig | 16 Uhr
Kaiserstr. 89
Kontakt: Tine Hölzinger
Tel. 0157 555 6117

Kontemplationsgruppe

14-tägig | 19:30 Uhr
Gemeinderaum der Stadtkirche
Neueinsteiger/innen werden
um eine kurze telefonische
Anmeldung gebeten bei Elisabeth
Müller, Tel. 06031 162032 (AB).
☎ 05.06., 19.06. und
03.07.2025

Gesprächskreis Sternenkinder

Jeden 3. Do im Monat
19:30 Uhr, Ludwigstr. 17
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706 522

Friedberger Kantorei / Dekanatskantorei

wöchentlich | 19:45 Uhr
Aula der
Johann-Peter-Schäfer-Schule
im Sommer auch in der
Burgkirche
Leitung: Kantor Ulrich Seeger
Tel. 06031 14395

Komplet

Letzter Donnerstag im Monat
(außer in den Ferien)
Stadtkirche | 22 Uhr

Freitag

Gemeinsames Mittagessen

wöchentlich | 12 Uhr
Stadtkirche

Alleinerziehenden-Treff

Jeden 3. Freitag | 15:00 Uhr
Ludwigstr. 17
Leitung der Kinderbetreuung:
Beate Venatier
Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch
Tel. 0163 3706 522

Internationaler & Inklusiver Theater-Treff

Jeden Freitag | 17:00 Uhr
Aula der Joh.ann-Vatter-Schule
Homburger Str. 20
Kontakt: Irina Bastian
Tel. 0170 2177542

Samstag

Atempause

wöchentlich | 10:30 Uhr
Stadtkirche

Neu:

Burgkirchencafé im Sommer!

Der Diakonieausschuss möchte die
Burgkirche im Sommer einmal im
Monat mit einem Café beleben.
Das Café soll ein Treffpunkt und
eine Begegnungsmöglichkeit für
„jedermann“ sein.

Es findet immer am ersten Sonntag
im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr-
statt. Kommen Sie gerne vorbei!
Kuchenspenden werden gerne
entgegengenommen.

☎ Termine: 1. Juni, 6. Juli,
3. August und 7. September 2025

Sonntag

Verkauf von Eine-Welt-Produkten

in der Regel jeden 3. Sonntag
im Monat nach dem Gottes-
dienst, sowie an allen Festen
beider Gemeinden.
Kontakt und Termin erfragen:
Ellen Brauckschulze
Tel. 06031 7201,
Harald Bechstein
Tel. 06031 15340

Wandergruppe

1 x im Monat | 13 Uhr
Treffpunkt ehemaliges GZW,
Wintersteinstr. 39
Leitung: Andrea Ludwig
Anmeldung vorher nicht nötig,
Fahrgemeinschaften

Ein Angebot
in unseren Räumen
**Selbsthilfe-Gruppe der
Anonymen Alkoholiker (AA)**
wöchentlich | 18 Uhr
Gemeinderaum der Stadtkirche
Kontakt: Sigrid, Ralf und Bernd
Tel. 0157 30184228

Auf Anfrage

Elternberatung

Auf Anfrage
Evelyn Cheng, Psychologin
Kontakt über das Team
der KiTa Kaiserstraße
Tel. 06031 13613

Das schönste an EKHN 2030 kommt jetzt! –

Diese Worte unsres Dekans Volkhard Guth ließen mich in der Dekanatssynode besonders aufhorchen. An einer Seite des Raumes gab es eine kleine Ausstellung mit ganz unterschiedlich großen und geformten Bilderrahmen, die alle leer waren. Diese Bilderrahmen symbolisieren, so die Rede des Dekan Guths, die strukturellen Veränderungsprozesse, die EKHN 2030 von jeder Kirchengemeinde gefordert hat. Diese Strukturen und Bilderrahmen sind nun fertig gestellt und liegen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Nachbarschaftsräume haben ihre neue Rechtsform der Zusammenarbeit gefunden.



Kirchenvorstandsvorsitzende unterschreiben den Vertrag zum Gemeindegemeinschaftsschluss

Aber ein Bilderrahmen ohne Bild verfehlt seinen Sinn. Und so sei es nun die Aufgaben von allen Kirchengemeinden die Bilderrahmen mit einem Bild von Kirche zu füllen, wie sie sich als Kirchengemeinde präsentieren wollen.

Die alten Kirchenbilder vor dem Strukturprozess passen nicht mehr in die neuen Bilderrahmen. Und so sind wir alle aufgefordert kreativ zu werden.

Und es ist diese Aufforde-

rung, die ich von der symbolhaften Ansprache unsres Dekans mitnehme. Welches Bild möchte jede Kirchengemeinde für seinen je eigenen Bilderrahmen malen? Was soll hinein? Welche Farben wollen wir nehmen und welche Farben sollen zum Vorschein kommen?

Das kreative und künstlerische Schaffen kann nun beginnen! Bei uns hier im Friedberger Raum in einem ganz besonderen Maß.

Denn so haben wir ab Sommer ein neues Gemeindehaus gemeinsam für den ganzen Nachbarschaftsraum. Auf der Kaiserstraße 144, im 12 Quadrat. Es ist ein Evangelischer Gebäudekomplex inmitten der Stadt gemeinsam mit der Ev. Familienbildungsstätte und dem Evangelischen Kindergarten. Wie füllen wir unser neues Zuhause mit Leben, Wärme und Gottesbegegnung? Welches Bild von Kirche soll zum Vorschein gebracht werden, in dem auch sichtbar wird, dass der ganze Raum Friedberg hier ein Zuhause hat. Und dann ab Januar 2026 gehen wir noch einen Schritt weiter.

Alle Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraumes Friedberg schließen sich zu einer Kirchengemeinde zusammen. Wir schauen auf das, was uns alle verbindet, unser Zuhause in Gott, wollen friedvoll miteinander umgehen, viel voneinander lernen und gemeinsam das Bild unsrer neuen Kirchengemeinde malen. Die Devise unsrer Zusammenarbeit soll sich auch schon in unsrem Namen ausdrücken. Und so wird aus der ev. Kirchengemeinde Friedberg, der ev. Kirchengemeinde Dorheim, der ev. Kirchengemeinde Bauernheim, der ev. Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim und der Erasmus Alberusgemeinde Bruchenbrücken, die evangelische Friedensgemeinde Friedberg!

Lasst uns nun Farbe und Pinsel in die Hand nehmen, kreativ werden und unseren Bilderrahmen mit einem schönen Bild von Kirche füllen! Einem Bild, das ausdrückt: „**WILLKOMMEN in unserem neuen ZUHAUSE!**“

Pfarrerin Sophie Gesing

Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

Name gesucht und gefunden

24 Namen wurden vorgeschlagen. Danke allen für die Kreativität und Ideen. Die Entscheidung fiel nicht leicht. Mitglieder aus allen Kirchenvorständen unseres Nachbarschaftsraums haben sich mit jedem einzelnen Vorschlag auseinandergesetzt. Im Chorraum wurden die Namen ausgedruckt verteilt. Alle konnten sich in Ruhe positionieren und auch die Perspektiven der anderen hören. Es kamen drei Namen in die engere Wahl, dann zwei und nachdem alle nochmal eine Nacht darüber geschlafen hatten, stand die Wahl fest:

Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

Unsere Reise verlief nicht immer im Frieden. Doch Frieden ist immer wieder neu das, worum es uns geht. Frieden in der Welt, unserer Gemeinde und uns selbst. Gott schenke uns Frieden. Das bekommen wir am Ende jedes Gottesdienstes zugesprochen, manchmal sogar zugesungen. Wir können den Namen immer wieder als Impuls nehmen, wenn wir unser Bild von Kirche malen.

Pfarrer Joachim Neethen

Juni

*Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.*

Apostelgeschichte 10,28

So 01.06. Exaudi

09:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen
11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

So 08.06. Pfingstsonntag

09:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
09:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
11:00	Hollarkapelle Ockstadt	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Claudia Ginkel im Anschluss kleines Gemeindefest

Mo 09.06. Pfingstmontag

11:00	Heilig Geist Kirche	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen, Pfarrer Kai Hüsemann, Pastor Bernd Neu und Ökumene-Team
15:00	Wäldchen Ossenheim	Ökumenischer Wäldchestagsgottesdienst mit Pfr. Kai Hüsemann & dem Verkündigungsteam

So 15.06. Trinitatis

09:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen, Pfarrer Joachim Neethen
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
Do 19.06.	12:30 Stadtkirche	Ökumenische Gebetsstation zur Fronleichnams- prozession, Pfarrer Joachim Neethen, Kaplan Moritz Gerlach und Ökumene-Team



So 22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst mit Taufe und Reisesegen, Pfarrerin Sophie Gesing

So 29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
10:00	Kirche Dorheim	Festgottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
18:00	Kirche Fauerbach	Geschichten, die das Leben schreibt – Abendgottesdienst mit Band, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages

Juni

Juli

*Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend
und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!*

Philliper 4,6

So 06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst zu „Friedberg spielt“, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold

So 13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
09:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen
11:00	Kirche Ockstadt	Gottesdienst, Vikarin Anica Mages
14:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Claudia Ginkel anschließend Gemeindeversammlung

So 20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Prädikantin Regina Bechstein-Walther
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Prädikantin Regina Bechstein-Walther

So 27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
18:00	Kirche Fauerbach	Abendgottesdienst, Prädikantin Silke Olthoff

*Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.*

Apostelgeschichte 26,22

August



So 03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Claudia Ginkel
11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

So 10.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
09:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Kirche Ockstadt	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert

So 17.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

	09:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
	10:00	Burgkirche	Familiengottesdienst mit Kindermusical, KiSiBiWo-Team
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
Mo 18.08.	09:30	Kirche Bruchenbrücken	Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
	17:00	Kirche Ossenheim	Ök. Einschulungsgottesdienst, Sr. Mateuzsa & Pfarrerin Maren Bezold
Di 19.08.	08:45	Heilig Geist Kirche	Ök. Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing, Kaplan Moritz Gerlach & Team
	09:00	Kirche Fauerbach	Ök. Einschulungsgottesdienst, Gemeindeferentin Stefanie Wodok, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
Mi 20.08.	09:00	Kirche Ockstadt	Ök. Einschulungsgottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen, NN
Fr 22.08.	18:00	Stadtkirche	Gottesdienst zum Christopher Street Day am Folgetag in Friedberg, Pfarrer Joachim Neethen, Pfarrerin Sophie Gesing und Team

Fortsetzung nächste Seite

August

So 24.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gemeindezentrum 12Quadrat Gottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums und des zentralen Gemeindebüros, Verkündigungsteam

18:00 Raum der Stille im 12Quadrat Abendandacht mit Liedern aus Taizé, Kantor Ulrich Seeger und Pfarrer Joachim Neethen

Infos siehe Rückseite

Sa 30.08. 11:00 Burgkirche Taufgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

So 31.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

11:00 Kirche Fauerbach Gottesdienst mit Gospel-Workshop, Vikarin Anica Mages

Wir teilen Freude und Leid

Namen sind aus Datenschutzgründen
in der Web-Version entfernt.

Namen sind aus Datenschutzgründen
in der Web-Version entfernt.



Willkommen Zuhause

Fühlst du dich angesprochen? Fühlen Sie sich angesprochen?
Welche Herzenshaltung drückt dieser Satz aus?

Willkommen:

So wie ich bin? Mit meinem Aussehen, mit meiner Kleidung, mit meiner Einstellung zum Leben und Glauben, mit meinen Zweifeln und Fragen, mit meinem Verständnis von Ordnung und Sauberkeit, mit meiner Ausstrahlung, mit meinen Gefühlen, mit meiner Leichtigkeit und meinen Problemen ... Bin ich wirklich willkommen?

Wir reden von einer Willkommenskultur. Das löst sicher einige Assoziationen aus und Bilder aus der Vergangenheit und dem jetzt stehen einem vor Augen. Willkommenskultur von uns Christen und Christinnen, Willkommenskultur unserer Kirchengemeinde? Was empfinden Menschen, die uns nicht kennen und in unsere Lebenskultur wie Gottesdienste, Gesprächskreise, musikalische Angebote oder ins Gemeindebüro kommen? Spüren Sie, dass sie willkommen sind, angenommen sind? Oder sind sie nur willkommen, wenn sie unseren Vorstellungen entsprechen? Für mich bedeutet Willkommenskultur, dass sich alle Beteiligten bewegen müssen bzw. verändern werden.

Zuhause:

Ist meine Kirchengemeinde ein Zuhause, ist meine Kirchengemeinde mein zu Hause? Mein zu Hause gestalte ich mit. Mein Zuhause bin ich, mein Zuhause ist Ausdruck meiner selbst mit all den Menschen mit dem ich mein Zuhause teile. Ich möchte nur auf einen Aspekt aufmerksam machen. Wir reden selbst immer von Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern. Wenn ich weiter denke bedeutet dies für mich, dass der Gottesdienst nicht mein Zuhause ist. Ich komme zu Besuch und andere gestalten etwas für mich. Ich nehme davon etwas mit, der Besuch tut mir gut oder auch nicht. Wie kann der Gottesdienst mein Zuhause sein? Mein Zuhause will ich mitgestalten, äußerlich und inhaltlich. Damit bin ich Teil des Ganzen und fühle mich zu Hause. Angenommen, wertgeschätzt, wahrgenommen und gefordert. Ich nehme aktiv Teil und damit bin ich kein Besucher mehr sondern Teilnehmer, Teil der Gemeinde.

Ich weiß nicht, ob meine Gedanken für Sie als Leserin und Leser nachvollziehbar sind. Auf jeden Fall bewegt mich das und wenn sie Interesse haben, können wir gerne mal bei einem Espresso darüber reden.

Aus dem Kirchenvorstand:

Der Kirchenvorstand hat seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes mehrere wichtige Entscheidungen treffen müssen. Bei der Gemeindeversammlung im März wurden einige Punkte davon vorgestellt:

Einmal hat der Nachbarschaftsraum entschieden, zu einer Gemeinde zu fusionieren. D. h. Friedberg mit seinen Ortsteilen Bauernheim, Bruchenbrücken, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim wird zu einer Kirchengemeinde. Die Kirchengemeinden

Bauernheim-Dorheim, Bruchenbrücken, Fauerbach-Ossenheim und Friedberg mit Ockstadt werden eins. Das gemeinsame Gemeindebüro wird ab Sommer in der Kaiserstraße 144 in Friedberg sein.

Verbunden damit war die Aufgabe einen neuen Namen für die Kirchengemeinde zu finden. Das Ergebnis des Entscheidungsprozesses lautet: Evangelische Friedensgemeinde Friedberg. Wir sind uns bewusst, dass der Name Programm und eine große Herausforderung für alle sein wird. Ich bin gespannt, wie sich dieser Name in unserer neuen Gemeinde auswirken wird. Wir werden natürlich miteinander ins Gespräch kommen, denn der Name weist auf unseren Mittelpunkt Jesus Christus, der unser Friede ist, er fordert uns heraus, Friedensstifter zu sein und ist Zuspruch von Jesus Christus selbst für uns persönlich, der seinen Leuten immer wieder den Frieden zugesprochen hat.

Bauprojekte:

Mit unseren Baustellen Kaiserstraße 144 und Mainzer Toranlage 11 geht es gut voran. Die Arbeiten sind im Plan und wir hoffen dass wir am 24. August das Gemeindehaus mit einem großen Fest der „neuen“ Kirchengemeinde, der Kita und der Familienbildung einweihen können. Weitere Infos dazu an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief.

Das Projekt in der Mainzer Toranlage mit den Kindertagesgruppen soll ab 1. September 2025 starten und auch entsprechend eingeweiht werden. Dankbar sind wir für alle, die sich in diesen beiden Projekten neben den Handwerkern engagieren. Wir freuen uns und hoffen, dass wir mit der Einweihung des Gemeindehauses wieder einen Treffpunkt und Raum der Begegnung für alle Gemeindeglieder und Menschen unserer Stadt gestalten können. Dazu sind wir als Gemeindeglieder gefordert und dürfen uns mit unseren Gaben und Fähigkeiten einbringen. Ich bin gespannt, wie und was sich alles entwickelt.

Viele positive Rückmeldungen erhalten wir zur Instandsetzung der Beleuchtung unserer Stadtkirche. In den Abendstunden wird diese angeleuchtet und als das herausragende Gebäude Friedbergs in Szene gesetzt. Aber nicht nur abends, sondern auch tagsüber wird die Stadtkirche gerne besucht und der Förderverein der Stadtkirche überlegt gerade mit dem Kirchenöffnerteam, die Öffnungszeiten zu erweitern. Wir sind sehr dankbar, dass sich Menschen bereit erklären, dieses Gotteshaus für das Publikum fast täglich zu öffnen. Falls jemand dort mitarbeiten möchte, ist er herzlich willkommen.

So freue ich mich, mit ihnen das Gemeindeleben der evangelischen Friedensgemeinde Friedberg gestalten zu dürfen unter der Überschrift des Gemeindebriefes: Willkommen zu Hause.

Und ich bin weiterhin erreichbar wie in den letzten Gemeindebriefen geschrieben. Für einen Espresso habe ich immer Zeit. Ein Anruf oder eine Mail sind immer herzlich willkommen genauso wie ein persönliches Gespräch.

Reiner Lux, Kirchenvorstandsvorsitzender

Reiner Lux
Tel. 06031 162520
oder Mobil
0172 2974894
oder
reinerlux@t-online.de



Release-Party der neuen Homepage – Frischer Wind für unsere Gemeinde!

Am 19. Februar feierten wir die Veröffentlichung unserer neuen Homepage – ein gelungener Abend mit vielen interessierten Gästen, guten Gesprächen und einem Hauch von frischem Wind, der durch unsere Gemeinde wehte.

<https://evangelisch-friedberg.ekhn.de>

Die neue Homepage überzeugt mit einem modernen Design, klarer Struktur und vielen lebendigen Inhalten. Sie soll ein Ort sein, an dem Informationen aktuell, einladend und leicht zugänglich sind – und sie darf wachsen: Ideen und Änderungswünsche sind weiterhin herzlich willkommen. Denn unsere Homepage lebt – genau wie unsere Gemeinde. Ein großer Dank gilt allen, die an der Entstehung mitgewirkt haben – mit Ideen, Texten, technischem Know-how oder konstruktiver Kritik. Besonders intensiv diskutiert wurde das neue Titelbild (siehe oben), das nun einen festen Platz auf der Seite hat und unsere Identität sichtbar macht

Erich Wagner

Der Wetteraukreis ist jetzt als Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet worden. Am 28. März 2025 fand am Europaplatz eine Feierstunde statt, in der unter anderem unserer Kirchengemeinde eine Dankesurkunde übergeben wurde, da wir uns für fairen Handel einsetzen.

Unser **Eine-Welt-Kreis** lädt weiterhin zur Mitarbeit ein. Kontakt siehe Seite 22, oder uns einfach ansprechen, wenn wir einmal im Monat nach den Gottesdiensten Lebensmittel aus fairem Handel verkaufen.



Foto der Übergabe durch Landrat Jan Weckler und Erste Kreisbeigeordnete Birgit Weckler und eine Kopie der Urkunde.

Am 12. Mai hatten wir die offizielle Übergabe der Baugenehmigung des Wetteraukreises für unsere Kindertagesstätte in der Mainzer Toranlage 11. Mit allen Beteiligten gab es eine Hausbegehung und alle waren zufrieden und freuen sich auf die neue Tagesstätte, in der 20 Kinder eine gute Betreuung erfahren werden. Christoph Gaukel als Projektleiter unsererseits nahm die Baugenehmigung mit großer Freude entgegen.

Neben der ersten Kreisbeigeordneten des Wetteraukreises Birgit Weckler, waren die erste Stadträtin Christine Diegel, der Bürgermeister Kjetil Dahlhaus und der Leiter der Diakonie Christoff Jung, unser Architekt Michael Peters mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anwesend.

Foto: Wetteraukreis





Aufsicht zur Ausstellung der Skulpturen von Hannes Helmke in der Burgkirche

An sich hatte ich mich lediglich an zwei Samstagen als Kirchenöffnerin zu Verfügung stellen wollen, um Menschen den Zugang zu der Ausstellung zu ermöglichen und auch selbst die Skulpturen sehen zu können. Nun kamen sowohl Menschen in den zwei Stunden in die Kirche, die wegen des geöffneten Gebäudes reinschauen wollten, andere wiederum, weil sie von der Ausstellung gehört hatten und explizit diese sehen wollten. Spannend die Unterschiedlichkeiten wahrzunehmen. Und dann kam irgendwann zwischenzeitlich ein Paar herein – der Mann auf Gehhilfen gestützt, eine Frau an seiner Seite, beide sehr leise, bedächtig, machten ein Foto vom Altar und dem darüber hängenden Spruch „Seid Täter des Wortes“. Und plötzlich saß die Frau am Flügel und spielte in rascher Abfolge mehrere anspruchsvolle (soweit ich das beurteilen kann) Stücke an. Ich war hin- und hergerissen. Sollte ich Sie davon abhalten, damit das Instrument unbeschadet bliebe? Oder es genießen und hoffen, dass andere Besucher es auch als schön empfanden. Bevor ich noch meine Gedankengänge dazu fertig hatte, war sie schon wieder aufgestanden und zu ihrem Mann gegangen. Ich sah, wie ergriffen und den Tränen nahe sie beide waren und sprach sie an. Schnell wurde klar, dass sie wenig deutsch sprachen, doch immerhin so viel, dass sie erklären konnten aus der Ukraine geflüchtet und seit drei Jahren in Frankfurt zu sein. Sie war Klavierlehrerin gewesen in diesem ihren Leben vor der Flucht und hatte hier in der Burgkirche das erste Mal wieder die Chance an einem Instrument zu sitzen und sich an ihre Tätigkeit und Liebe zur Musik zu erinnern. Für alles das brauchte es nicht viele Worte – es war auch so spürbar, was es mit ihr und auch ihrem Mann machte und wie viel Sehnsucht, nicht nur nach dem Beruf und der Musik mitschwang. Ich bot ihr daraufhin an weiterzuspielen, sich erneut

daran zu setzen und sich dem Genuss hinzugeben, da mir klar wurde, was dieser Moment für sie bedeutete.

Sie verließen kurz darauf die Kirche, die ihnen so viel mehr gegeben hatte als nur einen Moment ausruhen in den Bänken. Und auch mir hat diese Begegnung mehr gegeben als die Kirche zu öffnen, die Skulpturen zu sehen und zeigen zu dürfen. Ich bin sehr dankbar hinausgegangen – dankbar für mein gutes Leben, meine Ausübung meines Berufes, sowie die Wahlfreiheit wie und wo ich mein Leben verbringen mag UND dankbar darüber, welches Vertrauen mir dieses Paar entgegenbrachte, indem es mir diesen Einblick gewährte.

Welch ein Geschenk und welche ein Segen – so unverhofft und so nebenbei.

Tina Ohl



Ausstellung Burgkirche:

Die Bronze-Skulpturen des Künstlers Hannes Helmke haben viele Menschen fasziniert, bei den Passionsandachten und auch zu den Öffnungszeiten am Wochenende. Alexander Ohl hat einige Erinnerungsbilder für uns gemacht.



Konfifahrt: Unsere Konfifahrt ging auf den Hoherodskopf mit über 50 Konfis und Teamern aus dem Nachbarschaftsraum. Das Thema war „Connected. Verbunden mit uns selbst, den anderen und Gott.“

Dabei ist viel Kreatives entstanden.

Exerzitien:

4 Wochen Exerzitien gehen mit einem gemeinsamen Abendessen zu Ende.





Gründonnerstag: Menschen aus dem ganzen Nachbarschaftsraum kamen zum Tischabendmahl am Gründonnerstag zusammen. Ein feierlicher Anfang des Osterwochenendes.

Kerzen anzünden und Gebetsanliegen notieren ...

Das tun im Laufe eines Jahres etliche Kirchenbesucher. Doch was geschieht eigentlich mit den Anliegen? Diese Frage tauchte einmal zugespitzt im zugehörigen Pappschächtelchen auf: „Werden diese Zettel einfach weggeworfen?“

Mitnichten! Die Gemeinde geht achtsam mit den Gebetsanliegen um, indem eine kleine Gruppe – Gebetszettelgruppe genannt – sich der Wünsche, Sorgen und Sehnsüchte annimmt, die der Kirche anvertraut werden.

Wir treffen uns etwa dreimal im Jahr im Kirchenraum und bringen die ausformulierten Nöte der Besucher mit Gebet und Gesang vor Gott. Dabei lesen wir reihum jeden einzelnen Zettel vor und stimmen uns darauf ein, den anonymen Schreibern in Mitgefühl und Liebe unsere Stimmen zu leihen. Nach dem Abschlussgebet reflektieren wir noch, welche Sorgen oder Anliegen diesmal gehäuft vorgebracht wurden oder welche Bitten uns besonders berührt haben. Im Februar waren das Dankbarkeit und die Bitte um Frieden.

Bärbel Dönges, Tom Florin Clement und Elisabeth Müller





Du bist wunderbar geschaffen – Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst Friedbergs in der Stadtmission

Etwa 60 Christinnen und Christen trafen sich am Freitag, 7. März zum Weltgebetstags-Gottesdienst in der Stadtmission Friedberg. An diesem 1. Freitag im März treffen sich allein in Deutschland ca. 800.000 Menschen und in 150 Ländern weltweit um an diesem Tag für Frieden und Gerechtigkeit zu beten. Frauen von den Cookinseln, eine Inselkette im Südpazifik, hatten für 2025 unter dem Thema „Du bist wunderbar geschaffen“ Texte, Ge-

bete und Lieder ausgesucht. Mit Kia Orana wurden die Menschen begrüßt, das heißt nicht nur Guten Tag, sondern: Mögest du lange leben, mögest du gut leben, mögest du leuchten wie die Sonne und mögest du mit den Wellen tanzen.

Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Bibelsalm 139 ins Zentrum des Gottesdienstes. Im Psalm heißt es: „Ich danke dir Gott, dass ich wunderbar geschaffen bin und von allen Seiten umgibst du mich, ich bin gehalten in deiner Hand“ Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, das geschah durch einen eindrücklichen Film, den Wundern nachzuspüren – durch eine Meditation und die Betrachtung des eigenen Spiegelbildes. Anschließend die Freude darüber zu teilen – mit sehr vielen fröhlichen Liedern, begleitet durch die vierköpfige Band der Stadtmission.

Aber auch die bedrohlichen Seiten, dass mehrere Inseln durch den ansteigenden Meeresspiegel schon von Überflutung gefährdet sind, wurden beleuchtet. Sie wiesen hin auf das Klimaproblem, das sich bis in ihren Lebensraum im Pazifik bedrohlich auswirkt.

*Fortsetzung
nächste Seite*

Naturheilpraxis

Tina Ohl Heilpraktikerin

Bismarckstraße 15 · 61169 Friedberg
Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche möglich.



T 0 60 31 – 79 1 89 56 www.naturheilpraxisohl.de

**IHR SPEZIALIST FÜR
MALERARBEITEN**



MATTHIAS ERTL
MALER- UND
LACKIERERMEISTER

MOBIL:

01577 / 35 35 35 0

Am Holzpförtchen 14 61169 Friedberg
Tel 0 60 31 / 9 21 90 Fax 0 60 31 / 67 27 27 9
Email m.ertl@malerertl.de

Sie finden uns auch im Internet unter
www.malerertl.de



zuckerstätter
MALERMEISTER

Farbe leben !

- Tapezieren • Raumgestaltung
- Anstrich • Wärmedämmung
- Verputzen • ökologische
- Trockenbau Materialien

Axel Zuckerstätter Malermeister GmbH
Lutheranlage 1, 61169 Friedberg
Fon 06031/92 387, Fax 06031/62 879
www.zuckerstaetter.de



*Ein offenes Ohr
eine helfende Hand
ein Zeichen des Vertrauens*

F.W. Durchdewald
Bestattungshaus

Bestattungsinstitut · Friedhofsdienste

FRIEDBERG · NIDDATAL · BAD NAUHEIM · WÖLLSTADT · ROSBACH



Seit 1973

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall
Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen
Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge
Wir kommen zu ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge

In Friedberg, Saarstraße 55, Inh. R. und M. Jeckel OHG

**Bereitschaftsdienst
Tag und Nacht**

Infos über Bestattungsfragen:

www.durchdewald-bestattungen.de



**(0 60 31) 911 110
0170 / 2 04 39 38**

Außerdem haben sie damit zu kämpfen, wie sich der Tiefseebergbau zur Hebung wertvoller Rohstoffe, wie Mangan, auf das gesamte Ökosystem auswirkt und die göttliche Schöpfung in Gefahr bringt.

Zum Mitmachen eingeladen haben Friedbergs Umsonst-Laden, die Caritas-Kinderkiste, der DRK Kleiderladen, das Frauenhaus, der Zonta-Club, Aktion Punkt, Das Repär-Cafe, die Friedberger Tafel, eine Menge nachhaltiger Initiativen, wo wir auch in unserer Region Aktionen gegen den Klimawandel und gegen Armut unterstützen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gebenden für die gesammelte Kollekte von 492 Euro, mit der weltweit über 100 Partnerorganisationen unterstützt werden, die Frauen und Kinder stärken. An einem Verkaufsstand konnten fair gehandelte Waren erstanden werden, dessen Erlös einem Schulprojekt in Haiti zu Gute kommt.

Mit einem Maorischen Tanz und Genuss der Cookinseln-Spezialitäten wie Sapa-Suey, pinker Kartoffelsalat, Kokoskuchen und vielerlei Früchten klang der Abend aus.



**Vielleicht fühlen sich einige Gemeindeglieder angesprochen und würden gerne 2026 bei den Vorbereitungen mitmachen.
Das wäre wunderbar.**

Mechtild Strunck und Erika Laux

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Friedberg,
Kaiserstraße 128, Tel. 06031 91524

Redaktionsteam: Sophie Gesing, Tine Hölzinger,
Angelica Krumwiede, Joachim Neethen, Bernhard Reitz
und Hans Wolf.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 01.08.2025

Bildnachweise: ©Portrait Lux by Carsten Stolze, Zeichnungen: Rawpixel;
Designed by rawpixel. com/Freeplik: congerdesign; ©Icons Designed by
Freepik.com und Icons©Erhan Ergin/fotolia.com und ©privat.

Druck: Wetterauer Druckerei und Verlag,
61152 Friedberg

Unsere Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Friedberg
IBAN
DE24 5185 0079 0050 0330 15
BIC HELADEF1FRI

Förderverein Stadtkirche e.V.
IBAN
DE53 5185 0079 0050 0500 50
BIC HELADEF1FRI

Burgkirche Friedberg
IBAN
DE24 5185 0079 0050 0330 15
BIC HELADEF1FRI

Förderkreis für Kirchenmusik e.V.
IBAN
DE44 5185 0079 0051 0226 37
BIC HELADEF1FRI

Ev. Kirchengemeinde Friedberg
Verwendungszweck:
Spenden für die Stadtkirchen-Orgel
IBAN
DE88 5185 0079 0242 0192 10
BIC HELADEF1FRI

Ev. Kirchengemeinde Friedberg
Verwendungszweck: Gemeindebrief
Verwendungszweck: Turmuhr

IBAN
DE24 5185 0079 0050 0330 15
BIC HELADEF1FRI

Ev. Regionalverwaltung Wetterau
Verwendungszweck:
Familienzentrum Friedberg
IBAN
DE29 5206 0410 0004 1002 55
BIC GENODEF1EK1

**STADTKIRCHE**

Engelsgasse 44
geöffnet: Di bis Fr 14 - 16:30 Uhr
Sa und So 11 - 16:30 Uhr

BURCKIRCHE

In der Burg 17

ST. JAKOBUSKIRCHE OCKSTADT

Pfarrgasse 4

GEMEINDEBÜRO

Kaiserstraße 128

☎ 06031 91524

kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de

Gemeindebüro-Öffnungszeiten:

Mo und Mi. 08:30 - 11:30 Uhr

Di, Do + Fr. geschlossen

PFARRBEZIRK 1

Ost und Altstadt

Pfarrer Joachim Neethen

☎ 0174 4396809

Joachim.Neethen@ekhn.de

PFARRBEZIRK 2

Nord, West 1 und Bruchenbrücken

Pfarrerinnen Claudia Ginkel

Dieffenbachstr. 28

☎ 06031 166403

claudia.ginkel@ekhn.de

PFARRBEZIRK 3

Süd, Ockstadt und West 2

Pfarrerinnen Sophie Gesing

Leonhardstraße 20

☎ 0151 25511071

sophie.gesing@ekhn.de

KANTOR

Ulrich Seeger ☎ 06031 14395

seeger-kirchenmusik@t-online.de

www.kirchenmusik-friedberg.de

KÜSTERIN (HAUSMEISTERIN)

Silke Heimann

☎ 0160 93574343

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Tine Hölzinger

☎ 0157 55561167

tine.hoelzinger@evangelische-
jugend-wetterau.de

EVANG. FAMILIENZENTRUM

Heidrun Kroeger-Koch

Kaiserstraße 128

☎ 0163 3706522

kroeger-koch@

familienbildungwetterau.de

KLINIKSEELSORGE IM

BÜRGERHOSPITAL

Pfarrer Stefan Frey

☎ 06031 89-3256

PALLIATIVSEELSORGERIN

HOCHWALDKRANKENHAUS

Pfarrerinnen Gabriele Dix

☎ 06032 702-2223 und

☎ 0170 92 68 740

gabriele.dix@ekhn.de

GEHÖRLOSENSEELSORGE

NN

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION

Rico Krämer, Bahnhofspassage 10

☎ 06031 4455

https://friedberg.gfds-ambulant.de

KINDERTAGESSTÄTTE

KAISERSTRASSE

Kaiserstraße 144a

☎ 06031 13613

Leiterin Renate Seibert

kita.kaiserstr.friedberg@ekhn.de

FÖRDERVEREIN der evangelischen

Kindertagesstätte Friedberg

Kaiserstraße e.V.

Kaiserstr. 144a

☎ 06031 13613

foerderverein.kita.kaiserstr@gmx.de

Aktuelle Infos: <https://evangelisch-friedberg.ekhn.de/>

Herzliche Einladung

zur Einweihung des
Ev. Gemeindezentrums
12Quadrat



So. 24. August 2025

ab 11:00 Uhr

in der Kaiserstraße 144

- **11 Uhr Gottesdienst im 12 Quadrat**
- **Mittagessen, Kaffee & Kuchen**
- **Markt der Möglichkeiten für Groß und Klein**
– es beteiligen sich alle Gemeinden
des Nachbarschaftsraums,
das Ev. Familienzentrum Friedberg,
der Ev. Kindergarten Friedberg
und die Diakoniestation
- **18 Uhr Abendgebet mit Gesängen
aus Taizé im neuen Raum
der Stille**



Nachbarschaftsraum Friedberg /
Evangelische Friedensgemeinde Friedberg